

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 123. Dienstag, den 2. Mai 1820.

E r i n n e r u n g.

Vergangenen Sonnabend, als am 26. April, waren es gerade 55 Jahre, daß der treffliche Gellert vor unserm allgeliebten König, als damaligem Churprinz, eine Vorlesung

über die Beschaffenheit, den Umfang und den Nutzen der Moral

hielt. Er war dazu, von seinem durchlauchtigen Zuhörer selbst aufgefordert worden, und hielt sie auf dem Saale der Universitätsbibliothek, der dazumal da, wo jetzt die Böhmische und Schlesische Büchersammlung steht, Raum genug gewährte. Die Vorlesung zeichnete sich, wie jede Gellertsche Arbeit, eben so sehr durch ihre Faßlichkeit wie durch trefflichen Styl aus. Wir nehmen nur zum Beispiel einen Gedanken heraus, der, nach 55 Jahren, von uns allen tiefer empfunden werden muß, als es selbst damals der Fall sein konnte. „Daß Ihres gleichen, — schloß der fromme Redner — an Weisheit und Tugend und allen Arten der Glückseligkeit unter den Churfürsten von Sachsen nicht gewesen sei, das, das soll unser Wunsch, unsere Hoffnung, unser Gebet seyn, das ist und wird Dero edelmüthiges Bestreben immerdar, und das soll, nach Gottes Willen, der Inhalt der Geschichte seyn, die künftig die

weise 2c. Wie herrlich sind Gellerts Worte in Erfüllung gegangen.

*r.

Ebler Charakterzug eines Messfremden.

Am 20. April erhielt Hr. Klette, welcher uns während der jetzigen Messe sein besuchenswerthes Theatrum Mundi zur Schau giebt, einen Brief aus seiner Heimath, in welchem ihm von dem vollkommenen Wohlbefinden seiner Familie Nachricht gegeben wurde. Als liebevoller Gatte und Vater höchst erfreut darüber sann er darauf, wodurch er auch Andern wohl eine Freude zu machen vermöchte? und kam dadurch auf den Gedanken, den Kindern unseres Waisenhauses eine Vorstellung seiner schönen Prospekte unentgeltlich zu geben, was ihm auch, auf sein deshalb geschehenes Ansuchen, gewährt wurde. Die guten Kinder, denen eine solche Messfreude wohl nicht leicht zu Theil werden kann, werden das dem braven Manne gewiß herzlich danken; wir aber hielten uns um so mehr verpflichtet, diesen lobenswerthen Charakterzug öffentlich bekannt zu machen, da Hr. Klette gerade zu denen Schaugebern der jetzigen Messe gehört, welche kaum ihre Kosten einnehmen und auf allen Gewinn Verzicht thun müssen. — Sollten wir dem wackern Klette

Nachahmer wünschen, so würden wir sie natür- wegs aber unter Gauklern und Possenreißern,
lich nur unter den soliden Männern suchen, deren Künste auf Aberglauben und Verstandes-
welche ihre Zuschauer mit vernünftigen und schwäche der Gaffenden berechnet sind, und
anständigen Darstellungen unterhalten, keines- dennoch den meisten Zulauf haben.

Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig,

am 1. Mai, 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.			Briefe	Geld.			B.	G.
					Wien in W. W.	2 Mt.	—	—
					— in Conv. 20 Kr.	k. S.	100	—
						2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
						3 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Amsterdam in Ct.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	—	Louisd'or à 5 Rthlr.		7 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	139 $\frac{1}{2}$	—	—	Holl. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Rthlr.		11 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	99 $\frac{1}{4}$	—	99	Kaiserl. d°		11 $\frac{3}{4}$	—
	2 Mt.	—	—	—	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°		—	10 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Passir à 65 As d°		—	9 $\frac{3}{4}$
	2 Mt.	104 $\frac{5}{8}$	—	—	Species		$\frac{1}{2}$	—
Bremen in Ld'or	k. S.	107 $\frac{3}{4}$	—	107 $\frac{3}{8}$	Preuss. Courant verl.		104 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—	—	Cassen-Billets do.		100 $\frac{3}{4}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{3}$	—	—	Gold pr. Mark fein Colln.		209 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	105	—	—	Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . .		13.12	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	niederhaltig d° d°		—	—
	2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—	—				
Hamburg in Bco.	k. S.	147 $\frac{5}{8}$	—	—				
	2 Mt.	147 $\frac{3}{8}$	—	—				
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—				
	3 Mt.	6. 15	6. 14 $\frac{3}{4}$	—				
Paris . . . pr. 300 Fr.	k. S.	79 $\frac{1}{4}$	—	—	Excl. Zins. { Actien der Wiener Bank		610	—
	2 Mt.	79	—	—	{ K. K. östr. Metall à 5 pCt.		75 $\frac{1}{2}$	75
	3 Mt.	78 $\frac{1}{4}$	—	—	{ K. preufs. Staats-Schuld-		—	—
					{ Scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Ct.		70 $\frac{1}{2}$	—

Theater.

Heute, den 2ten: Verlegenheit und List; hierauf: der Tagßbefehl.

Bekanntmachungen.

Rudolph Walz von Paris

bezieht diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Merinos- und Cachemir-Schawls und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathswaage, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Jemand, der nach Warschau zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere zu erfragen bei Herrn G. F. Märklin auf dem Markte, Nr. 1, im Hofe eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Jemand, der zum 6. Mal nach Breslau reiset und seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen im Hotel de Russie Nr. 7

Vermiethung. Es ist in der Hainstraße, im kleinen Joachimsthal, das Comptoir, welches die Herren Reichenbach und Comp. besitzen, zu Ostern 1821, oder auch früher, anderweitig zu vermieten, gleichviel ob als Comptoir, Waarenlager, oder Logis. Ferner ist ebendasselbst die 2te Etage zu vermieten, und bei dem Hausmann Schneider das Nähere zu erfahren.

Verkauf. Eine vorhabende Geschäfts-Veränderung veranlaßt mich, mein allhie habendes Lager Böhmischer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Isländischen Eiderdunen, in gleichen rosthärnen Matratzen von ächtem Zwillich in türkischem Garn und mit Ballhaaren gefüllt, während bevorstehender Messe zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen, bei
G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.

Anzeige. Ein Verzeichniß Französischer, Englischer und Deutscher Bücher, welche um einen merklich herabgesetzten Preis verkauft werden, ist gratis zu bekommen in der Lesebibliothek im Gewandgäßchen Nr. 621 parterre.

Die Leipziger ökonomische Societät hält ihre statutenmäßige Hauptversammlung heute, den 2ten Mai, Nachmittags um 4 Uhr im bekannten Locale, und verabsäumt nicht, die Herrn Mitglieder und andere Freunde und Beförderer gemeinnütziger Gewerbe zur gefälligen Theilnahme einzuladen.

Das Direktorium.

Zu vermieten ist außer den Messen in der Nikolaistraße Nr. 532 ein großes Gewölbe und auch ein Keller; in den Messen könnte der Hausstand dazu gegeben werden. Für einen Steinguthhändler oder zu einer bürgerlichen Nahrung wäre es sehr passend. Näheres bei August Lehmann in Reichels Garten, im Vorderhause parterre.

Reisegesellschaftsgesuch. Man sucht einen oder zwei Reisegefährten, um mit Extrapost nach Frankfurt zu reisen. Zuerfahren Plauenschen Hofe zwei Treppen hoch.

Thorzettel vom 1sten Mai.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend			Die Breslauer f. Post	1
5. Hr. Rittergutsbes. v. Egidy, v. Kreinitz, bei Wieprecht			Die Dresdner r. Post	6
6. Hr. Cornet, Opersänger v. Grätz, Hr. Commission. Jasper, v. Wien, u. Hr. Steuerrevis. Rehnert, v. Dschag, unbest.			Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Barth, R. Dan. Kapellmusicus, v. Dresden, p. d.	8
Die Baugen-Zittauer f. Post		6	Nachmittag.	
		10	Hr. Raj. v. Derzen, in Pr. Diensten, von Eisenburg, in der Säge	1:

Halle'sches Thor. U.		
Gestern Abend.		
Eine Eskafette von Grensch	7	
Hr. Hofmarschall v. Seelhorst, v. Berenburg, im Hot. de Saxe	7	
Vormittag.		
Die Hamburger r. Post	7	
Hr. Kammerhr. v. Rühling, v. Hohenthurm, im Hot. de France	9	
Hr. Postdir. Blume, v. Halle, unbest.	0	
Hrn. v. Biermann u. v. Bock, v. Oppin u. Halle, im Hot. de France u. unbest.	1	
Hr. Past. Janicke, v. Hohenthurm, im H. de France	1	
Hr. Oberbergr. Eggert, v. Halle, Nr. 7	1	
Hr. Assess. Hartmann u. Hr. Buchhdl. Hart- mann, v. Köthen, b. Hartmann	3	
Hrn. Kfm. Lessmann u. Leander, v. Berlin, im goldn. Horne	4	
Hr. geheimer Ober-Regier.: R. Schöll u. Hr. Buchhdl. Spener, v. Berlin, unbest.	4	
Kanstädter Thor. U.		
Gestern Abend.		
Hr. Amtm. Preuser, v. Bockstädt, im Schilde	5	
Hr. Hofkommis. Fiedler, v. Jena, b. Simon	7	
Hr. Kfm. Zimmermann, v. Apolda, b. Otto	8	
Vormittag.		
Die Frankfurter r. Post	8	
Hr. v. Büren, K. Preuß. Kreisbptm., von Merseburg, in der Säge	10	
Hr. Major v. Heldreich, außer Diensten, v. Obermesse, b. Schimmel	11	
Nachmittag.		
Auf der Casler Post: Hr. Hauptm. v. Mink- wig, a. D., v. Thambück, im Rosenkr.	1	
Hr. Oberhütteninsp. Zimmermann u. Faktor Kehler, v. Gisleben, b. Akt. Streubel und in Löhrs Hause	2	
Hr. Domdechant Wurmb, v. Zingst, im Schilde	2	
Hr. Major v. Geisau, in K. Preuß. Dienst, v. Merseburg, im Hotel de Prusse	2	
Hr. Kfm. Vogel, v. Naumb., in St. Hamb.	2	
Hr. Graf v. Schulenburg, v. Merseburg, im Hotel de Baviere	3	
Hr. Amtm. Biehler, v. Bornstädt, b. Hofr. Eisenhuth	3	
Hr. Oberamt. Kappe, v. Gosen, bei Rad. Kosbrich	4	
Frau Gräfin v. Holdritter, v. Markröhlitz, im gr. Schilde	4	
Hr. v. Weiß, v. Quersfurt, b. Wieprecht	5	
Hospital Thor. U.		
Gestern Abend.		
Hr. Gutsbes. Gottewigsch, von Marschwitz, Nr. 117	5	
Hr. Amtsteuereinn. Füllkrug, a. Grimma, Nr. 17	6	
Hr. Gutsbes. Pötsch, v. Gerschwitz, Nr. 117	6	
Ihro Durchl. Fürstin v. Graßalkowigsch, a. Wien, von Marienberg, im Hotel de Saxe	10	
Vormittag.		
Die Freiburger f. Post	4	
Hr. Amtshauptm. von Ende, aus Freiberg, Nr. 304	9	
Nachmittag.		
Hr. Gutsbes. Müller, aus Wiederode, bei Kreller	1	

Thorschluß um halb 9 Uhr.